

Narutos Erbe

NaruHina

Von abgemeldet

Kapitel 14: Ich verlasse Konoha

Mazukis Wohnung

...Naruto wachte mit Kopfschmerzen auf. Das helle Licht das durchs Fenster schien brannte in den Augen. Er reinnerte sich an nichts mehr, nur noch daran das er und Mazuki etwas getrunken haben. "bist du schon wach? Ich wollte dich mit dem Frühstück überraschen!", sagte Mazuki und brachte ihm ein Tablett ans Bett. Ihm fiel gleich auf das sie nichts anhatte und sich neben ihn legte. Als sie anfang ihn zu streicheln, bemerkte er das er auch nackt war. "Was zum...", stammelte Naruto und schob ihre Hand zur Seite. sie lächelte trotzdem weiter. "Gestern warst du nicht so schüchtern.", sahte sie mit einem Grinsen auf den Lippen. Sie zog die Decke vom Bett und präsentierte ihm ihren perfekten, nackten Körper. "Komm wieder ins Bett Naruto. Dann können wir über deine Pläne reden.", sagte sie und Naruto ging zu ihr...

Sakuras Wohnung

"JA JA ICH KOMME SCHON!", schrie Sakura sl das Klingeln an ihrer Tür nicht aufhören wollte. Sakura warf sich einen Bademantel über und öffnete die Tür. Vor ihr stand Hinata, der gerade die Tränen die Wangen hinunterliefen. "Hinata!? Was ist los?", fragte sie und nahm ihre Freundin in die Arme. "Naruto war die ganze Nacht nicht zuhause! Er hat sich auch nicht gemeldet. Nichts. Und er ist immer noch nicht da!", heulte sie Sakura vor. "Du gehst zu Tsunade. Ich ziehe mich schnell an und gehe zu Kakashi. Danach gehn wir zu dir. Vielleicht ist naruto wieder da!", sagte sie ruhig und mit einem leisen Rauschen verschwand Hinata. Sakura zog sich schnell an. Als sie zu kakashis Wohnung rennen wollte fiel ihr ein das sie nicht wusste wo Kakashi wohnt. "ich weiß nicht wo er wohnt!?", sagte sie sich selbst und wollte es nicht glauben. Seit fast 10 jahren war er ihr Sensei und sie wusste nicht wo er lebt. Dann muss ich zu einem seiner Leseplätze, dachte Sakura und rannte zu Rathaus von Konoha. Als sie aufs dach sprang sah sie ihn schon dort sitzen. Er las wieder eins der Bücher von jiraiya. "Sensei! Naruto ist verschwunden und meldet sich nicht mehr!", erklärte sie knapp und Kakashi sprang auf. "Seid wann?", fragte er. "Seid gestern!", sagte sie. "Schnell! Jetzt kann jede Sekunde zählen!", sagte er und sprang von Dach zu Dach. Sakura sprang ihm hinterher. Sie kamen bei Narutos Wohnung an und sahen das die Tür offen war. Als sie eintraten sahen sie hinata auf dem Boden sitzen. Sie hatte ihre Knie mit ihren Armen umschlungen, weinte leise und schaukelte vor und zurück.

Kakashi fiel etwas an der Wand auf. Zwei Kunai waren in die Wand gerammt. An einem hing ein Brief. Am anderen hing eine Kette aus Gold, mit dem japanischen Schriftzeichen für Liebe. Narutos geburtstagsgeschenk von Hinata, fiel es Kakashi wieder ein.

Er riss den Brief ab und las ihn:

Liebe Hinata. Es tut mir Leid, aber ich muss Konoha verlassen. Ich fühle mich einfach nur unwohl. Meine ganze Situation, mit meinen Eltern, Kakashi und allem anderen... Ich kann so nicht mehr weiterleben. Ich muss herausfinden wer ich bin und was ich fühle. Ich weiß nicht ob ich eines Tages zurückkehre. Falls ich zurückkehre, hoffe ich du hast mich nicht mehr so sehr. Verzeih mir... Kakashi konnte es nicht fassen. Wortlos gab er den Brief Sakura. Als sie ihn in die Hand nahm verschwand Kakashi. Sakura glaubte gesehen zu haben wie er sich das Tuch vom linken Auge schob. Sakura las den Brief und war fassungslos. Nach Sasuke verließ nun auch Naruto Konoha. Sie setzte sich auf den Boden neben Hinata und nahm sie in den Arm. Hinata sah ihr nicht in die Augen. Hinatas Blick war leer und ließ kein Gefühl erkennen. Hinata sagte kein Wort. Als Tsunade auftauchte und Hinata auf einer Trage hinausgebracht wurde sagte sie immer noch nichts. "Wir werden sofort ein Team aufstellen das naruto zurückholt! Und diesesmal werden wir erfolg haben! Nicht wie bei Sasuke!", sagte Tsunade und ging in ihr büro um ein Team zusammenzustellen. Sakura rannte zur grenze von Konoha. Sie kam dort an und sah... Nichts...

2 Kilometer von Konoha entfernt

"Was soll das Naruto?", kam die Frage aus Narutos Rücken. "Geh weg Kimmimaro! Du wirst mich nicht zurückholen können!", sagte Naruto und drehte sich um. Kimmimaro stand vor ihm und trug einen Rucksack auf dem Rücken. Außerdem trug er einen Reisemantel. "Ich habe geschworen dabei zu helfen Sasuke zurückzuholen! Und wenn das bedeutet das wir aus Konoha verschwinden bin ich dabei!", sagte er und ging voraus. "Und wer bist du?", fragte Kimmimaro. "Ich bin Mazuki! Schön dich kennen zu lernen!", sagte sie mit einem hinreißenden Lächeln im Gesicht. "Und wohin geht es jetzt?", fragte Kimmimaro. "Zu Sasuke wohin wohl sonst?", antwortete Naruto. "Und was ist der Plan um Sasuke zu befreien?", fragte Kimmimaro. "Reingehen, alle platt machen die usn stören und mit Sasuke rauskommen!", sagte Naruto. "Einfachste Pläne sind die besten!", sagte er noch bevor sie weiterliefen...